



Aktualisierte Umwelterklärung 2023



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-135-00034

MAHLE Blechtechnologie GmbH,
Lorch

Inhalt

1.	Vorwort	04
2.	Globale HSE-Leitlinien	05
3.	Betriebsbeschreibung	06
3.1	Allgemein	06
3.1.1	Mitarbeiterzahl am Standort (jeweils zum Stichtag 31.12.)	07
3.1.2	Flächen in m ²	07
3.1.3	NACE Code	07
3.1.4	Historie des Umweltmanagements	07
3.1.5	Anfahrtsskizze	08
3.1.6	Standortbeschreibung	08
3.2	Beschreibung der validierten Legaleinheit	09
3.3	Umweltorganisationsstruktur/Organigramm	10
4.	Kennzahlen	12
4.1	Allgemein	12
4.2	Input	12
4.2.1	Gesamtenergieverbrauch	12
4.2.2	Energie – Strom	13
4.3.4	Anteil erneuerbarer Energie	14
4.2.4	Energie – Heizöl (Wärme)	15
4.2.5	Wasser	16
4.2.6	Druckluftverbrauch	18
4.2.7	Eingesetztes Material	18
4.3	Output	20
4.3.1	Output – Stückzahlen	20
4.3.2	Abwasser	21
4.3.3	Abfall	22
4.3.4	Emissionen	23

5.	Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	24
5.1	HSE-Aspekte	24
5.2	Altlasten	29
5.3	Abwasser	29
5.4	Arbeitsschutz	30
5.5	Interner Transport	30
5.6	Qualifizierung von Mitarbeitern	30
5.7	Notfallvorsorge, Gefahrenabwehr	30
5.8	Biodiversität	31
6.	Umweltprogramm	32
6.1	HSE-Zielsetzungen	32
6.2	Auszug aus dem Umweltprogramm (Ziele und Maßnahmen)	32
6.2.1	Umweltprogramm 2020 bis 2023	32
7.	Nächste Umwelterklärung	34
8.	Gültigkeitserklärung	35

1. Vorwort

Mit Innovationskraft Zukunft gestalten

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weiterer Technologiefelder zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente, saubere Verbrennungsmotoren, die auch mit synthetischen Kraftstoffen oder Wasserstoff betrieben werden. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet.

MAHLE hat im Jahr 2022 einen Umsatz von mehr als zwölf Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit rund 72.000 Beschäftigten an 152 Produktionsstandorten und zwölf großen Forschungs- und Entwicklungszentren in 30 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2022)

Umweltbewusst handeln. Zukunft gestalten

Umweltbewusstes Handeln ist bei MAHLE fest in den Konzerngrundsätzen verankert. Wir verstehen es als unsere wichtigste Aufgabe, technischen Fortschritt und menschliche Zukunft im Einklang mit unserer Umwelt zu gestalten. Deshalb haben wir uns zu verantwortlichem Handeln verpflichtet, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie die Umwelt zu schützen.

Seit dem Einstieg in das Umweltmanagementsystem im Jahr 1996 haben wir viel erreicht. Über 90 Prozent aller MAHLE Produktionsstandorte sind inzwischen erfolgreich nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert und/oder EMAS validiert. Damit gehört MAHLE bei den Automobilzulieferern zur Spitzengruppe.

Das Konzernwachstum hat uns in den vergangenen Jahren auch im Umweltschutzbereich vor neue Herausforderungen gestellt, die wir weltweit gemeistert haben. Wir sind über-

zeugt davon, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Dies belegen die positiven Ergebnisse der regelmäßigen internen und externen Überprüfungen unserer Umweltprogramme und Umweltmanagementsysteme.

Unsere Umweltstrategie ist global auf alle Standorte ausgerichtet. Ziel unserer Umweltaktivitäten ist es, die Mitarbeiter einzubinden, aufzuklären und weiterzubilden, wertvolle Ressourcen einzusparen und unsere Produkte und Produktionsprozesse unter Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte konsequent zu optimieren.

Diese Anforderungen an Gesundheits- Arbeits- und Umweltschutz sowie die Einhaltung von sozialen Standards erwarten wir von unseren Zulieferern und Dienstleistern entlang der gesamten Lieferkette.

MAHLE hat sich verpflichtet, die Scope-1- und -2-Emissionen bis 2030 um 49 Prozent zu reduzieren und bis 2040 CO₂-neutral zu sein; 2022 konnten wir diese Emissionen gegenüber dem Vorjahr um mehr als zwölf Prozent verringern. Der Strombezug der deutschen Werke basiert seit 2021 auf Herkunftsnachweisen für regenerativen Strom. Darüber hinaus werden die Scope-1-Emissionen aus fossilen Brennstoffen sowie der auf Fernwärme basierende Anteil der Scope-2-Emissionen mit CO₂-Zertifikaten kompensiert. Erstmals verpflichtet sich MAHLE, die Scope-3-Emissionen bis 2030 jeweils um 28 Prozent zu reduzieren (Basisjahr 2019).

Nicht zuletzt bildet die persönliche Überzeugung der Mitarbeiter das Fundament für unsere Erfolge im Umweltschutz. Sie stehen dafür, dass der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen kein vorübergehender Trend ist, sondern grundlegende Bedeutung hat – für die Zukunft des MAHLE Konzerns und der kommenden Generationen.

2. Globale HSE-Leitlinien

Bei MAHLE kommen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung nach: Wir bringen die Erwartungen unserer Mitarbeitenden, die Belange der Umwelt und die Interessen unseres Unternehmens, das für technischen Fortschritt und Innovationen steht, in Einklang.

Die folgenden Grundsätze gelten für alle Bereiche unseres Unternehmens weltweit.

Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen

Wir stellen ein sicheres und gesundheitsverträgliches Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden, Geschäftspartner und Besucher zur Verfügung. Wir erhalten und fördern die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch umfangreiche und vorbeugende Maßnahmen. Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze in unserer Produktion setzen wir hinsichtlich der Maschinenticherheit weltweit auf einheitliche Standards. Wir führen an allen Arbeitsplätzen bei MAHLE Gefährdungsbeurteilungen durch und stellen unseren Mitarbeitenden daraus abgeleitet eine persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung. Wir legen hohes Augenmerk auf den Brandschutz und auf ein verantwortungsvolles Chemikalienmanagement.

Schutz der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas

Wir schonen Umwelt und Ressourcen, reduzieren kontinuierlich den Ausstoß klimaschädlicher Gase auf dem gesamten Produktlebensweg und vermeiden lokale Verschmutzungen von Boden, Wasser und Luft. Bereits bei der Entwicklung von neuen Produkten und Produktionsprozessen berücksichtigen wir Umweltaspekte, Material Compliance und Energieeffizienz, um Verbräuche und Auswirkungen auf Menschen, Natur und Umwelt zu minimieren. Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck durch die Nutzung von regenerativen Energien und verbessern kontinuierlich die Luftqualität. Unsere Prozesse werden optimiert, um unser Abfallaufkommen zu reduzieren. Wir geben der Wiederverwendung und Verwertung Vorrang vor anderen Entsorgungswegen. Um sowohl den Frischwasserverbrauch als auch den Anfall von Abwasser zu reduzieren, gewährleisten wir einen schonenden Umgang mit dieser Ressource.

Rechtskonformität

Die Einhaltung der geltenden relevanten Gesetze und regulatorischen Vorgaben ist die wesentliche Grundlage unseres Handelns.

Risikomanagement und Prävention

Wir bewerten systematisch Vorfälle, Beinahe-Unfälle und Unfälle sowie Umwelt-, Arbeitsschutz- und Gesundheitsrisiken und leiten daraus sinnvolle Maßnahmen zur Risikobeseitigung bzw. -minimierung und zur Notfallprävention ab.

Verantwortung der Führungskräfte und Mitarbeitenden

Unsere Führungskräfte sind beispielgebende Vorbilder. Sie fördern ein sicheres, gesundheits- und umweltbewusstes Verhalten unserer Mitarbeitenden. Diese wiederum tragen die persönliche Verantwortung für die Einhaltung der relevanten Vorgaben an ihren Arbeitsplätzen. Wir schulen und unterweisen sie regelmäßig und überprüfen die Einhaltung der Vorgaben.

Engagement und Partnerschaft

Wir leben vor und übertragen das Engagement zum nachhaltigen Gesundheits-, Arbeits-, Umwelt- und Klimaschutz auf unsere Zulieferer, Fremdfirmen und Dienstleister und fördern deren nachhaltiges Handeln innerhalb unserer Lieferketten.

Kontinuierliche Verbesserung

Das Managementsystem zum Gesundheits-, Arbeits-, Umwelt-, Klimaschutz und Energiemanagement unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Alle Personen, die in unserem Unternehmen arbeiten, werden zur aktiven Mitwirkung bei der Umsetzung und Verbesserung der Schutzmaßnahmen motiviert. Dabei führen wir einen transparenten Dialog mit unseren Mitarbeitenden und allen anderen genannten Stakeholder-Gruppen. Wir definieren qualitative und quantitative Ziele, die wir regelmäßig überprüfen. Die benötigten Ressourcen und Informationen zur Zielerreichung stellen wir bereit.

Alle Führungskräfte und Mitarbeitenden an unseren Standorten weltweit sind zur Einhaltung der genannten Vorgaben verpflichtet und zur aktiven Mitwirkung angehalten.

3. Betriebsbeschreibung

3.1 Allgemein

Der Geltungsbereich der vorgelegten Umwelterklärung erstreckt sich auf die in 73547 Lorch, Maierhofstraße 1–3, angesiedelte Legaleinheit:

- MAHLE Blechtechnologie GmbH (seit 1. Juli 2019)



3.1.1 Mitarbeiterzahl am Standort (Mittelwert über das Jahr)

Anzahl Mitarbeiter	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Gesamt (inkl. befristete Mitarbeiter und Auszubildende)	193	171	158	-7,6 %

3.1.2 Flächen in m²

Fläche [m ²]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Grundstücksfläche	33.335	33.335	33.335	±0,0 %
Überbaute Fläche	31.785	31.785	31.785	±0,0 %

3.1.3 NACE Code

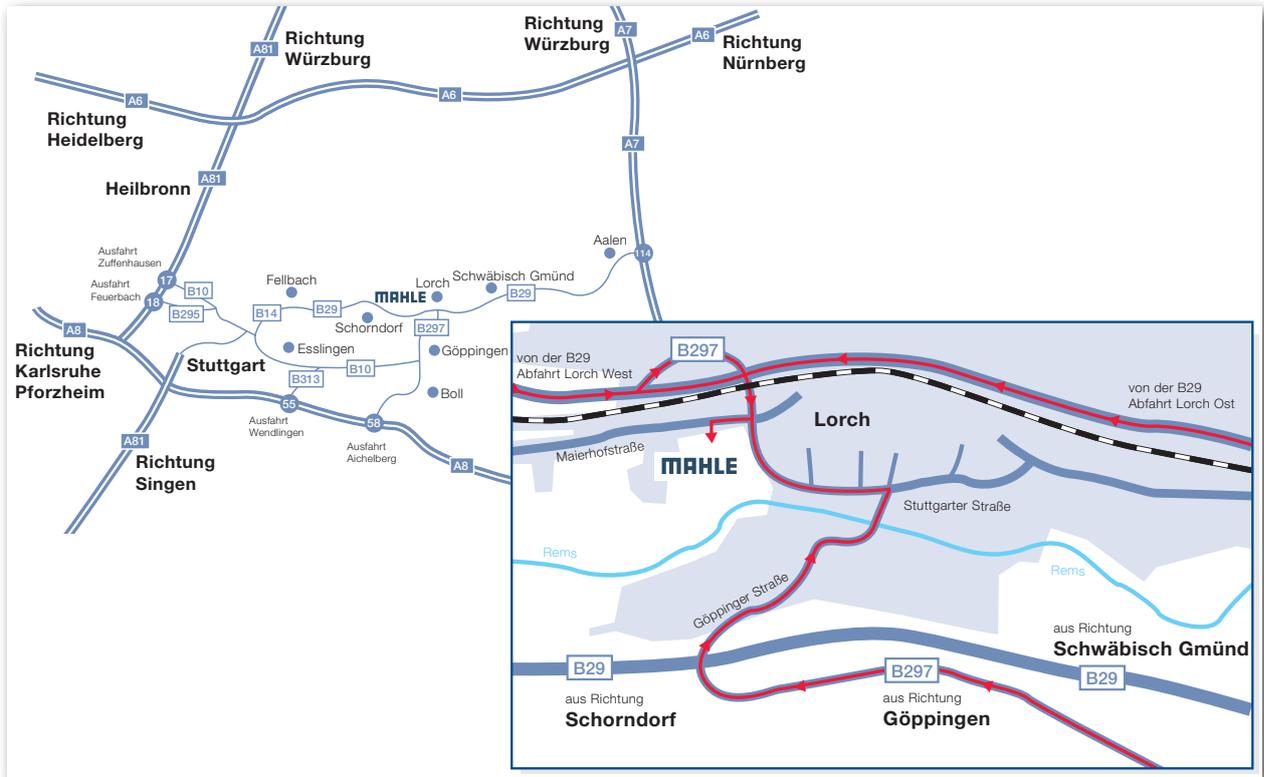
- MAHLE Blechtechnologie GmbH (seit 1. Juli 2019)
29.32 Kolben- und Motorenkomponenten, Herstellung von sonstigen Teilen und sonstigem Zubehör für Kraftwagen

3.1.4 Managementsysteme

- EMASIII/DIN EN ISO 14001* seit 2000
- DIN EN ISO TS/IATF 16949 seit ???
- DIN ISO 45001 seit 2020

* EMAS 2006 bis 2015 ausgesetzt

3.1.5 Anfahrtsskizze



3.1.6 Standortbeschreibung

Das Betriebsgelände des Werkes Lorch befindet sich im Industriegebiet West auf dem Grundstück der ehemaligen Eierteigwarenfabrik Daiber, auf dem von 1867 bis zu seinem Verkauf 1954 an die Knecht Filterwerke, Eierteigwaren, Korbmöbel und Metallgeschirre hergestellt wurden.

Seit 1954 werden an diesem Standort Filter für Kraftfahrzeuge, Nutzfahrzeuge und Industrie hergestellt.

Im Jahr 1999 wurde das Werk von Knecht Filterwerke GmbH in MAHLE Filterwerke GmbH umbenannt und hatte im Jahre 2014 sein 60-jähriges Jubiläum.

Ab 01. Juli 2019 firmiert der Standort unter MAHLE Blechtechnologie GmbH

Die Stauferstadt Lorch liegt 45 km östlich von Stuttgart im Remstal, zentral verbunden durch die B29 im Industriegebiet Lorch-West.

3.1.6.1 Anwendungsbereich des Managementsystems

Der Anwendungsbereich erstreckt sich auf die am Standort Lorch, Maierhofstraße 1–3 ansässige Legaleinheit der MAHLE Blechtechnologie GmbH

3.1.6.2 Gebietsausweisung

Der Standort befindet sich in einem ausgewiesenen Gewerbegebiet?

3.1.6.3 Ausgewiesenen Schutzgebiete

In Standortnähe befinden keine ausgewiesenen Schutzgebiete. Das nächstgelegene Wasserschutzgebiet ist ca. 1,5 km in süd-östlicher Richtung. Das nächstgelegene Naturschutzgebiet befindet sich ca. 1 km in östlicher Richtung. Das nächstgelegenen ausgewiesenen FFH-Gebiet ist ca. 3 km in nordöstlicher Richtung entfernt. Informationen des Kartendienstes der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW).

3.1.6.4 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Das Spektrum der hergestellten Produkte hat sich weiter verändert. Wie auch schon in den letzten Jahren nimmt der Anteil der Blechteile zu, die Menge an Kraftstofffiltern und der Kunststoffspritzteile geht stark zurück. Insgesamt sind 2022 in Lorch deutlich weniger Produkte hergestellt worden als in den Vorjahren.

In 2022 wurde die große Waschanlage außer Betrieb genommen und abgebaut, da sie für die noch zu reinigenden Teile mittlerweile zu groß dimensioniert ist. Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf Umweltmedien (Energieverbrauch, Wasserverbrauch).

3.1.6.5 Nachbarschaftsbeschwerden

Wie in den Vorjahren lagen auch 2022 keine Nachbarschaftsbeschwerden vor.

3.1.6.6 Behördliche Inspektionen

In 2022 fanden keine behördlichen Prüfungen oder Überwachungen statt.

3.2 Beschreibung der validierten Legaleinheit

Die MAHLE Blechtechnologie GmbH gehört innerhalb des MAHLE Konzerns zum Geschäftsbereich Filtration and Engine Peripherals (BU2).

Die MAHLE Blechtechnologie GmbH ist im Bereich Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Filtern und Filtermodulen für die Kraftstoff-, Öl- und Luftfiltration sowie von Innenraumfiltern oder auch Ölpumpen und Waren im Bereich der Motorperipherie tätig.

Kernaufgabe am Standort Lorch ist die Herstellung verschiedenster Filter für namhafte Automobilhersteller und den Aftermarket.

In der Kunststoffspritzerei werden im voll automatisierten Einschichtbetrieb Kunststoffgehäuse und einzelne Komponenten für Aktivkohlefilter und Ölnebelabscheider produziert.

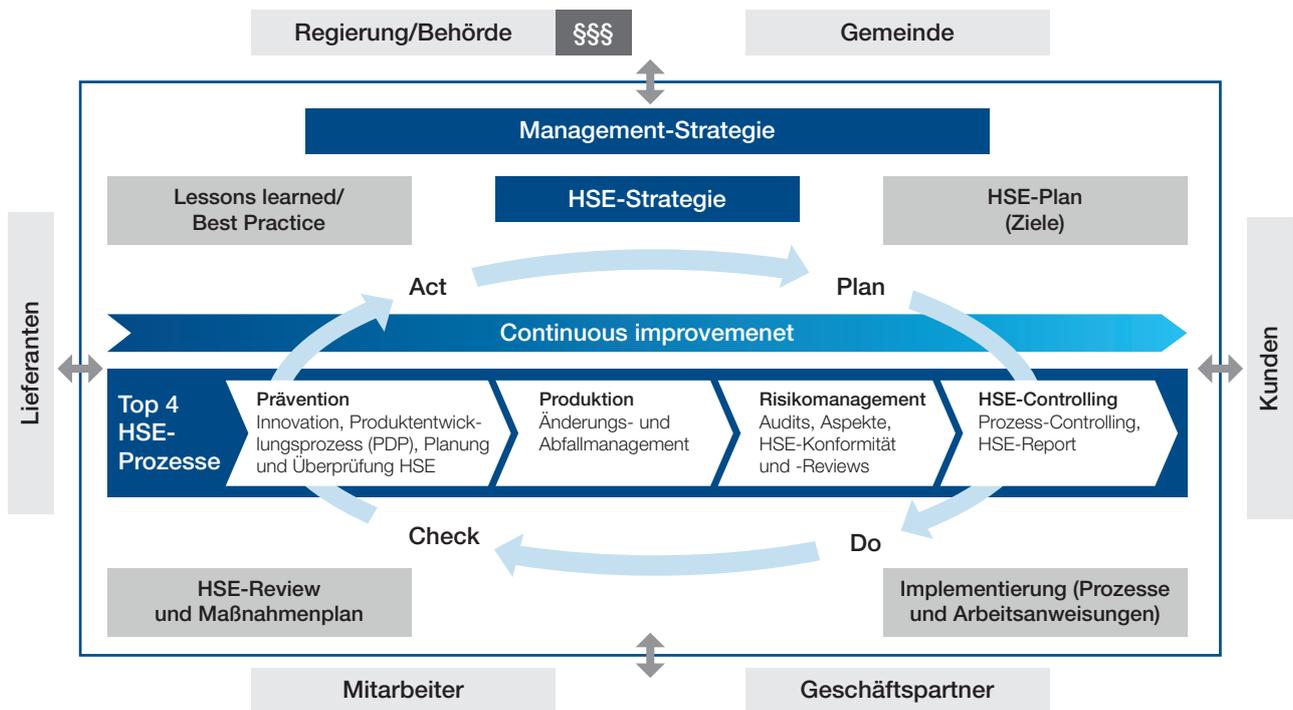
Zum Produktportfolio gehören unter anderem Kraftstofffilter, Öl- und Kraftstofffiltermodule, Ölnebelabscheider, Aktivkohlefilter für Kraftstoffdämpfe, Aggregateträger und Halter sowie Filter für Fahrzeughydraulik. Des Weiteren werden in Lorch Blechteile für die Produktion hergestellt und lackiert.

3.3 Umweltorganisationsstruktur/Organigramm

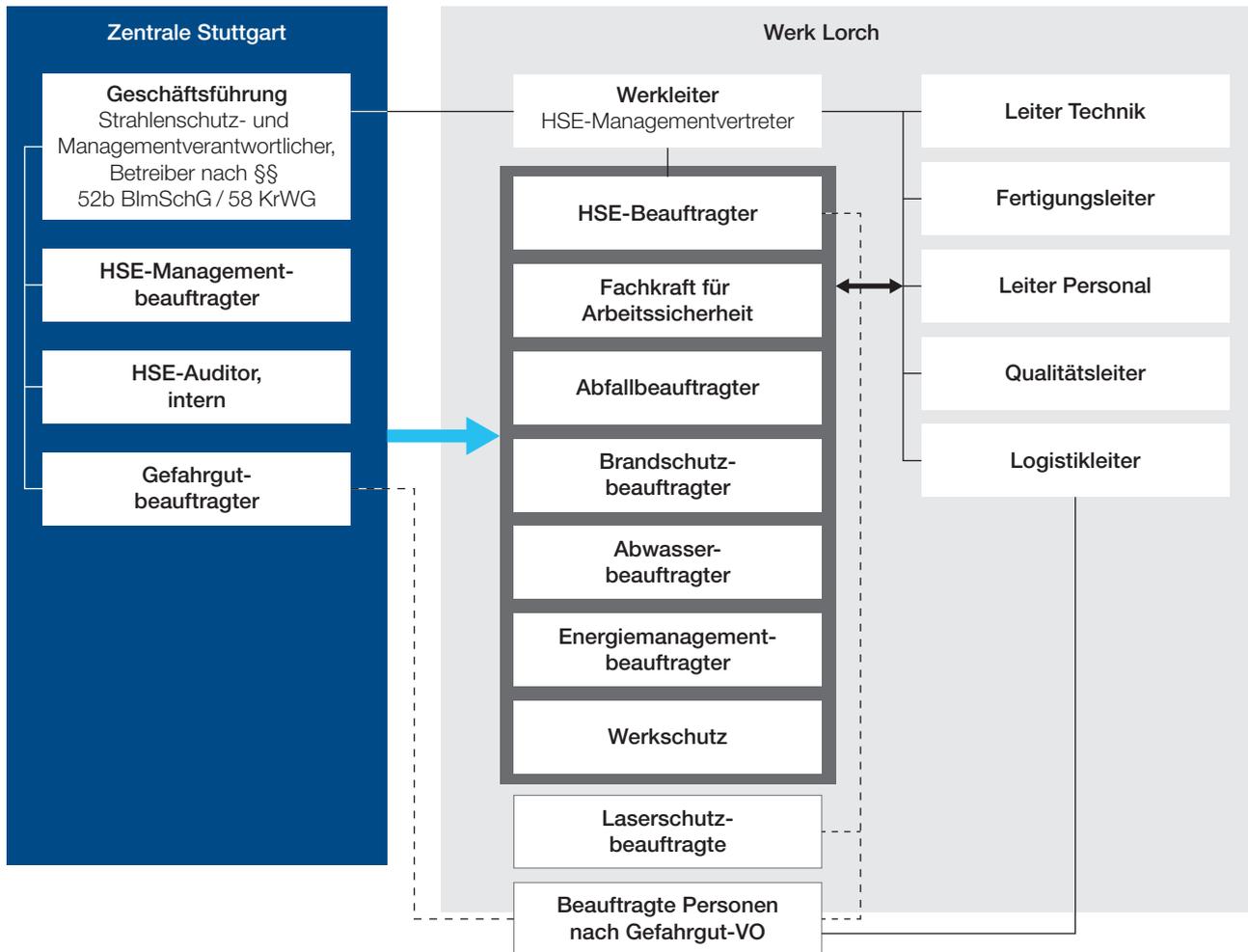
Konsequentes, konzernübergreifendes Umweltmanagement

Im Bereich Health, Safety and Environment (HSE) sind derzeit Energiemanagement, Energieeffizienz und damit verbunden CO₂-Einsparungen ein zentrales Thema. Wir nutzen die Vorgaben weltweit gültiger Standards wie der Normen ISO 50001, ISO 14001 und des europäischen Standards EMAS, um die Umwelleistung durch eine systematische Überprüfung aller relevanten Aspekte zu bewerten und kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen. Die Vorgaben der verschiedenen Managementsysteme werden in unsere Geschäftsprozesse integriert, dort weiterentwickelt und präzisiert.

HSE-Aspekte werden bereits bei der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren berücksichtigt. Gleichzeitig unterliegen auch unsere bestehenden Produkte und Verfahren der kontinuierlichen Bewertung, um weitere Verbesserungspotenziale zu erschließen und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten. Die jährliche Erfassung aller relevanten HSE-Daten ermöglicht einen Vergleich von Anlagen, Standorten und Geschäftsbereichen. Um die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten zu erhöhen, werden jährlich auf Standortebene neue HSE-Ziele definiert. Die Auswertung des Umsetzungsgrades ist fester Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems. Zusammen mit den jeweiligen Verantwortlichen vor Ort erfolgt jedes Jahr im Februar das Management-Review des Vorjahres.



Umweltorganisationsstruktur Konzern



Organigramm für den Bereich Umwelt der MAHLE Blechtechnologie GmbH, Werk Lorch

3.4 Rechtliche HSE-Bestimmungen und Einhaltung der Rechtsvorschriften

Am Standort Lorch liegen baurechtliche Genehmigungen sowie eine wasserrechtliche Genehmigung für den Betrieb einer Abwasserbehandlungsanlage vor. Im Rahmen von Audits wird die Einhaltung von Nebenbestimmungen aus Genehmigungen überprüft.

4. Kennzahlen

4.1 Allgemein

Die Energiewerte werden in MWh, die Wasserwerte in m³ und die Abfallmengen in t angegeben. Werden andere Einheiten verwendet, ist dies ausgewiesen. Zur Darstellung der zeitlichen Entwicklung werden grundsätzlich die Jahre 2020 bis 2022 aufgeführt.

4.2 HSE-Kennzahlen und Kernindikatoren

Als Bezugsgröße für die Kernindikatoren wird die Bruttowertschöpfung verwendet. Mit anderen Bezugsgrößen, wie zum Beispiel eingesetzten Materialien, lassen sich gegebenenfalls Teilbereiche aber nicht das gesamte Werk vernünftig abbilden.

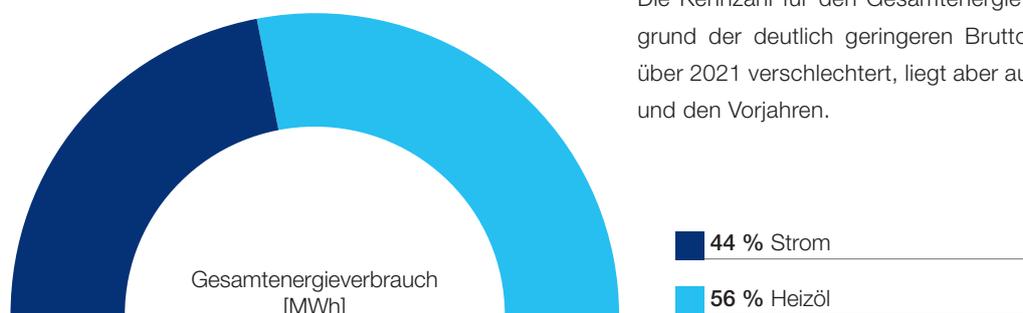
4.3 Input

4.3.1 Gesamtenergieverbrauch

Die wichtigsten Energieträger am Standort Lorch sind elektrischer Strom und Heizöl.

Gesamtenergieverbrauch [kWh]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Strom	2.662.091	2.633.155	2.510.520	-4,7 %
Heizöl	3.432.885	3.864.670	3.165.720	-18,1 %
Gesamtenergieverbrauch	6.094.976	6.497.825	5.676.240	-12,6 %

Kernindikator	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Gesamtenergieverbrauch [kWh/Mio. EUR]				
KI Energieverbrauch gesamt	379,0	318,6	379,7	19,2 %

**Kommentar:**

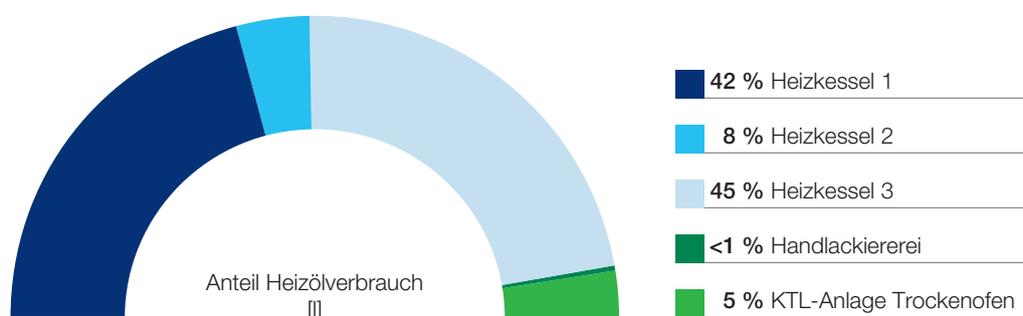
Der absolute Energieverbrauch konnte 2022 gegenüber 2021 deutlich gesenkt werden. Insbesondere beim Heizenergieverbrauch konnte eine sehr hohe Einsparung erzielt werden. Die Kennzahl für den Gesamtenergieverbrauch hat sich aufgrund der deutlich geringeren Bruttowertschöpfung gegenüber 2021 verschlechtert, liegt aber auf dem Niveau von 2020 und den Vorjahren.

4.3.2 Energie – Heizöl (Wärme)

Heizenergie [kWh]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Heizölverbrauch gesamt	3.432.885	3.895.587	3.165.720	-18,7 %
Heizenergie Prozesse (Trockenofen, Handlackierung, Waschanlage)	201.217	182.035	151.714	-16,7 %
Heizenergie Gebäudeheizung	3.231.668	3.713.553	3.014.006	-18,2 %

Kommentar:

Insgesamt wurde 2022 deutlich weniger Heizöl verbraucht. Zurückzuführen ist das auf die vergleichsweise kurze Heizperiode und die getroffenen Energieeinsparmaßnahmen.



4.3.3 Anteil erneuerbarer Energie an Strom

Der MAHLE Konzern hat einen Stromlieferanten für alle deutschen Werke. Die Zusammensetzung des Strommix ändert sich jährlich und wird jeweils im Oktober für das vergangene Jahr veröffentlicht. Die durch den Stromverbrauch verursachten CO₂-Emissionen werden seit 2021 durch Herkunftsnachweise ausgeglichen.

Am Standort werden keine regenerativen Energien (Solarstrom, Windstrom) selbst erzeugt.

4.3.4 Eingesetztes Material

Rohstoffeinsatz [t]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Bleche	588	681	824	+21,1 %
Kunststoffgranulat	68	133	73	-45,2 %
Aktivkohle	1	2	2	-13,0 %
Summe	657	816	899	+10,2 %

Kommentar:

Insgesamt wurden 2023 deutlich mehr Materialien eingesetzt als im Vorjahr. Es wurden deutlich mehr Bleche verwendet, demgegenüber ging der Verbrauch an Kunststoffgranulat um fast die Hälfte zurück. Die Veränderungen der eingesetzten Stoffe resultieren aus einem veränderten Produktportfolio in 2023.

4.3.5 Wasser

Wasserverbrauch [m³]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Sanitärwasser	1.367	1.513	1.371	-9,4 %
Prozesswasser	2.183	2.081	1.241	-40,4 %
Wasserbezug gesamt	3.550	3.594	2.612	-27,3 %

Kernindikator Wasser [m³/Mio. EUR]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Prozesswasserverbrauch/BWS	135,7	102,0	83,0	-18,6 %
Sanitärabwasser pro MA	32,2	40,2	39,4	-1,9 %

Kommentar:

Der Wasserverbrauch des Standorts Lorch ist 2022 deutlich um fast ein Drittel gesunken. Insbesondere der Abbau der Waschanlage als größtem Einzelverbraucher hat hierzu beigetragen. Der Rückgang des Sanitärwasserverbrauchs entspricht dem Rückgang der Mitarbeitenden.

4.3.6 Hilfs- und Betriebsmittel

Hauptverbraucher von Hilfs- und Betriebsstoffen am Standort Lorch sind die KTL-Anlage (Kathodische Tauchlackierung) sowie die hierfür benötigte Abwasserbehandlungsanlage.

Hilfs- und Betriebsmittel (HBM) [t]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Eisen(III)-chlorid	4,97	3,55	4,97	+40,0 %
Säuren und Laugen	14,19	8,66	7,45	-14,0 %
Kalkhydrat	5,60	2,40	2,40	±0,0 %
Entfettung und Phosphatierung	9,87	6,93	8,02	+15,8 %
Lack KTL-Anlage	0,75	0,75	0,75	±0,0 %
Lack Handlackiererei	0,01	0,34	0,03	-92,6 %
Entlackungschemie	7,22	8,38	5,87	-30,0 %
Waschchemie	13,01	8,62	0,03	-99,7 %
Summe	55,62	39,63	29,51	-25,5 %

Kernindikator Hilfs- und Betriebsmittel (HBM) [t/Mio. EUR]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Hilfs- und Betriebsmittelverbrauch/BWS	3,5	1,9	1,97	+1,6 %

Kommentar:

Bei den Mengen der verwendeten Hilfs- und Betriebsmittel konnte 2022 eine deutliche Reduktion erreicht werden. Diese ist im Wesentlichen auf die Außerbetriebnahme der Waschanlage zurückzuführen. Der auf die Wertschöpfung bezogene Verbrauch ist gegenüber dem Vorjahr ungefähr konstant.

4.4 Output

4.4.1 Output – Stückzahlen

Die bei der MAHLE Blechtechnologie GmbH Lorch hergestellten Produkte entwickelten sich sehr unterschiedlich. Einem deutlichen Zuwachs bei den Kraftstoffleitungs- und Aktivkohlefiltern sowie der Teilefertigung stehen deutliche Rückgänge bei den

Ölabscheidern Kunststoff, den Kunststoffspritzteilen und der Teile, die über die Waschanlage gereinigt wurden, gegenüber. Die erkennbare Produktverlagerung wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Der veränderte Produktmix ist auch anhand der eingesetzten Materialien (Kapitel 4.3.4) zu erkennen.

Stückzahlen [Stück]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Aktivkohlefilter	45.100	35.669	39.044	+9,5 %
Kraftstoffleitungsfilter	2.751.529	3.017.801	3.856.892	+27,8 %
Ölabscheider Kunststoff	351.130	512.408	108.930	-78,7 %
Ölabscheider „AOPS“	27.282	47.232	48.198	+2,0 %
Endmontage	85.592	179.305	143.879	-19,8 %
Kantenspaltfilter	0	0	0	±0,0 %
Lackierung KTL	874.211	939.290	1.028.514	+9,5 %
Teilefertigung	2.667.276	4.718.954	5.346.770	+13,3 %
Kunststoffspritzerei	3.447.692	4.191.084	2.319.847	-44,6 %
KL-Waschanlage	3.167.295	3.754.124	2.876.704	-23,4 %

4.4.2 Abwasser

Abwasser [m³]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Vorbehandelte Prozessabwasser KTL-Anlage	1.154	1.072	1.241	+15,8 %
Sanitäres Abwasser	1.367	1.513	1.371	-9,4 %

4.4.3 Abfall

Die im Werk anfallenden Abfälle werden gemäß den abfallrechtlichen Anforderungen und dem internen Entsorgungskonzept getrennt gesammelt und gemäß den gesetzlichen Vorgaben verwertet oder beseitigt. Nach dem Grundsatz hat die Abfallvermeidung Vorrang vor der Verwertung.

Abfall [t]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Metalle	395	493	363	-19,9 %
Nicht gefährlicher Abfall	107	95	39	-59,1 %
Gefährlicher Abfall	95	85	53	-37,4 %
Abfall gesamt	597	673	455	-27,6 %

Kernindikatoren Abfall [t/Mio EUR BWS]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Metalle	23,32	24,17	24,28	+9,3 %
Nicht gefährliche Abfälle	6,67	4,68	2,61	-44,3 %
Gefährliche Abfälle	5,90	4,15	3,55	-14,6 %
Abfälle gesamt	35,88	33,01	30,44	-1,3 %

Kommentar:

Sehr deutlicher Rückgang der angefallenen Abfallmengen, der im Wesentlichen auf die geringere Menge produzierter Teile zurückzuführen ist.

4.4.4 Emissionen

CO ₂ -Emissionen [t]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Scope 1 (Heizöl)*	885,7	997,1	816,8	-18,1 %
Scope 2 (Strom)**	641,6	0,0	0,0	±0,0 %
durch Kältemittelverluste	5,3	2,7	44,4	> 100,0 %
CO₂-Emissionen gesamt	1.533	1.000	861	-13,9 %
VOC-Emissionen	0,84	0,97	0,62	-36,6 %

* Die durch Verbrennungsprozesse am Standort verursachten CO₂-Emissionen wurden durch CO₂-Zertifikate für Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

** Die durch den Stromverbrauch verursachten CO₂-Emissionen werden seit 2021 durch Herkunftsnachweise ausgeglichen. Die Menge der Herkunftsnachweise wird durch einen Wirtschaftsprüfer testiert. Für 2022 wurden 517 to CO₂ ausgeglichen.

Kernindikator CO ₂ -Emissionen [t/(MA*a)]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
CO ₂ -Emissionen/BWS	95,3	49,0	57,6	+17,5 %

Kommentar:

Insgesamt konnten die durch den Betrieb des Werks Lorch verursachten CO₂-Emissionen deutlich gesenkt werden. Dies liegt an dem deutlich niedrigeren Verbrauch an Heizenergie 2022. Durch eine Leckage in einer Kälteanlage sind ca. 25 kg Kältemittel ausgetreten und verursachten einen deutlichen Anstieg gegenüber 2021.

5. Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Die Umwelt- und arbeitssicherheitsrelevanten Aspekte und Risiken werden für den Standort systematisch erfasst. Anhand qualitativer und quantitativer Kriterien werden die Aspekte/Risiken in vier Stufen eingeteilt.

Für die Beurteilung eines Aspekts/Risikos wird herangezogen:

- Bewertung der Maßnahmen zur Risikominimierung

- Prüfung, ob für einen Aspekt/Risiko besondere Anforderungen zu erfüllen sind, zum Beispiel durch Emissionsmessungen
- Gab es für diesen Aspekt/Risiko Zielvorgaben aus dem letzten Jahre bzw. gibt es neue Zielvorgaben

Die in der HSE-Aspektetabelle aufgeführten Maßnahmen entsprechen denen, die im Managementreview festgelegt wurden.

5.1 HSE-Aspekte

Werk allgemein

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umweltauswirkungen/ Risiko (konkret)	Bewertung lt. Matrix	Vorbegende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeit	Maßnahme(n)
Arbeitsunfälle	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsunfälle ▪ Beinaheunfälle ▪ Erste-Hilfe-Leistungen 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Technische Schutzeinrichtungen ▪ CE-konforme Anlagen und Maschinen ▪ Maschinenfreigabe durch HSE ▪ Gefährdungsbeurteilungen ▪ Mitarbeiterunterweisungen für interne und externe Fremdfirmen ▪ Unfallanalysen ▪ Lessons Learned ▪ SOT ▪ Organisation des Umweltschutz 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhaltensbezogener Ansatz (SOT, SSRC, WL-Audit, Unfallanalyse, Thema des Monats) ▪ Altmaschinenbeurteilung ▪ ISO-45001-Zertifizierung
Arbeitsorganisation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitszeiten ▪ Befugnisse 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelungen zu Arbeitszeiten ▪ Arbeitsverträge und Beauftragungsstrukturen ▪ Inklusion ▪ Überwachung Arbeitszeiten 		
Maschinensicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährdungen durch unsichere Maschinen und Anlagen 	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ CE-konforme Anlagen und Maschinen ▪ Maschinenfreigabe durch HSE ▪ Gefährdungsbeurteilungen ▪ Altmaschinen verschrotten oder sicherheitstechnisch umbauen ▪ Risikoanalyse ▪ Anpassung Dokumentation ▪ Prüfungen Maschinen-Betriebsanweisungen ▪ Wirksamkeitskontrollen 		
Arbeitsplatzeinwirkungen (Lärm, Gefahrstoffe)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurz-, mittel- und langfristige Gesundheitsschädigungen 	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lärm (ausgewiesene Lärmbereiche, regelmäßige Lärmmessungen, arbeitsmedizinische Betreuung) ▪ Lärmmessungen bei Veränderungen (siehe Lärmkataster) ▪ Gefahrstoffe ▪ Gefahrstoffprüfungen vor Freigabe ▪ Gefahrstoffkataster ▪ Arbeitsplatzmessungen ▪ G-Untersuchungen 		

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umweltauswirkungen/ Risiko (konkret)	Bewertung lt. Matrix	Vorbegende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeit	Maßnahme(n)
Prüfpflichtige Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> Gefahren für Gesundheit und Umwelt Aufzüge Druckbehälter Dieseltank 	3	<ul style="list-style-type: none"> Überwachung der Durchführung der Prüfungen mit Dokumentation (intern und extern) 		
Gefahren am Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine und spezifische Gefahren am Arbeitsplatz für Mensch und Umwelt (mechanisch, elektrisch, Gefahrstoffe etc.) 	3	<ul style="list-style-type: none"> Gefährdungsbeurteilungen inkl. Maßnahmenumsetzung Begehungen Risikobeurteilungen Notfallpläne Alarmierungsplan Evakuierungsplan Hochwasserschutzplan Mitarbeiterunterweisungen Schulungen Übungen zur Höhenrettung (aus Höhe und Tiefe) Chemikalienunfall und Hochwasser sowie Chlorgasalarm Bereitstellung geeigneter PSA 		
KVP	<ul style="list-style-type: none"> Fehler werden wiederholt Verbesserungen werden nicht genutzt 	3	<ul style="list-style-type: none"> Lessons Learned Best Practice MAHLE Impuls SOT ASA- und Siba-Sitzungen 		
Rechtliche Anforderungen, Grenzwerte	<ul style="list-style-type: none"> Wasserrechtliche Genehmigungen AwSV-Anlagen Baurecht 	4	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung von Einleiterbestimmungen (Wasseraufbereitungsanlage) Grenzwertüberwachung (Leichtstoffabscheider) 		<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Überwachung Einleitparameter der Abwasserbehandlungsanlage VOC-Bilanzierung Überprüfung Kanalisation
Externe Risiken (aus Notfallplanung)	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine und lokale Risiken lt. Notfallplanung 	2	<ul style="list-style-type: none"> Jährliche Aktualisierung der Notfallpläne Stakeholderanalyse und Alarmplan durch den Führungskreis Kontrolle der festgelegten Maßnahmen 		
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> Altlastverdachtsfläche „B“ 	2	<ul style="list-style-type: none"> Auslaufwannen und/oder Bodenversiegelungen nach WHG an Maschinen und Anlagen sowie Lagerplätze Einhaltung der AwSV 		
Anforderungen Stakeholder	<ul style="list-style-type: none"> Anforderungen gemäß Stakeholderanalyse 	3	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung der bindenden Verpflichtungen Jährliche Überprüfung der Stakeholderanalyse 		
Umfeld, Standortbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Lokale Standortbedingungen 	2	<ul style="list-style-type: none"> Lärmschutz nach außen einhalten Fenster ab 22:00 Uhr schließen Keine Sonn- und Feiertagsarbeit – auch nicht für Reinigungsfirmen (Sondergenehmigungen müssen beantragt werden) 		
Produkte	<ul style="list-style-type: none"> Produkte für Einsatz in Verbrennungsmotoren 	3	<ul style="list-style-type: none"> Produkte werden nach Kundenvorgaben konstruiert und gefertigt und ständig hinsichtlich Gewicht optimiert 		
Wasser- verbrauch (sanitär)	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch 	2	<ul style="list-style-type: none"> Wasserszähler mit monatlicher Berechnung 		<ul style="list-style-type: none"> Gezielte Untersuchungen bei übermäßigen Verbrauchsdaten
Wasser- verbrauch (Prozess)	<ul style="list-style-type: none"> Waschanlage Spülbäder der KTL-Anlage Verunreinigung von Prozess Wasser 	4	<ul style="list-style-type: none"> Standzeitoptimierungen an der KTL und KL-Waschanlage Kauf einer kleineren Waschanlage oder Auswärtsvergabe Monatliches Reporting der Wasserverbräuche Wasserrechtliche Genehmigung Regelmäßiges Reporting im Werksreview 		<ul style="list-style-type: none"> Neue Waschanlage im Jahr 2022 geplant
Energie- verbrauch (Gebäude und/ oder Prozesse)	<ul style="list-style-type: none"> Heizenergieverbrauch 	3	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Überprüfung der Heizungsanlage Isolation von Gebäuden und Anlagen 		<ul style="list-style-type: none"> KL-Waschanlage erneuern bzw. Auswärtsvergabe
Energie- verbrauch, Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> CO₂-Emissionen Druckluft Spritzgießmaschine 	3	<ul style="list-style-type: none"> Monitoring der Energie-Verbräuche Monatliches Reporting Vorbegende Wartung und Instandhaltungsmaßnahmen 		<ul style="list-style-type: none"> Auswertung Top-Energieverbraucher Energieeffiziente Gestaltung von Anlagen und Abläufen Stilllegung der vorhandenen Waschanlage
Betriebsmittel- verbrauch	<ul style="list-style-type: none"> Umweltauswirkungen und Emissionen durch Chemikalieneinsatz 	4	<ul style="list-style-type: none"> Beachtung der Betriebsmitteldosierung Monitoring Verbräuche 		

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umweltauswirkungen/ Risiko (konkret)	Bewertung lt. Matrix	Vorbegende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeit	Maßnahme(n)
Abfälle, Abfallmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Abfallaufkommen gefährliche und nicht gefährliche Abfälle Abfalltrennung 	4	<ul style="list-style-type: none"> Nach Fraktionen getrennte Sammlung Rechtskonforme Entsorgung Entsorgung durch Entsorgungsfachbetriebe Regelmäßige Entsorgeraudits 		<ul style="list-style-type: none"> Ersatz der KL-Waschanlage durch kleinere und effektivere Anlage → Abfallvermeidung/-reduktion
Emissionen in die Atmosphäre	<ul style="list-style-type: none"> Lösemittelemissionen (Tampoprint-Verfahren KL-Fertigung) Heizungsanlagen (Brennstoff Heizöl) 	2	<ul style="list-style-type: none"> VOC-Anlagen (Tampoprint-Verfahren und Handlackiererei) sowie Heizungsanlage Regelmäßige Emissionsmessungen Schornsteinfeger 		
Lärmemissionen nach außen	<ul style="list-style-type: none"> Zum Beispiel Gesundheitsgefahren für Mitarbeiter in Lärmbereichen 	4	<ul style="list-style-type: none"> Lärmschutz nach außen einhalten Fenster ab 22:00 Uhr schließen Keine Sonn- und Feiertagsarbeit Lärmschutzvorhang Technische Schutzmaßnahmen an den Maschinen Lärmmessungen 		
Lärmemissionen intern	<ul style="list-style-type: none"> Gesundheitsgefahren für Mitarbeiter im Lärmbereich, in der Teilefertigung auch Vibrationen 	4	<ul style="list-style-type: none"> Lärmschutzvorhang PSA-Tragepflicht Technische Schutzmaßnahmen Messung von Lärm Lärmkataster Kennzeichnung von Lärmbereichen Bereitstellung von Gehörschutz Arbeitsmedizinische Untersuchungen 		
Ressourcen und Rohstoffe	<ul style="list-style-type: none"> Rohstoffverbrauch 	2	<ul style="list-style-type: none"> Monitoring Verbräuche (Rohstoffe, Energie, Wasserverbrauch) 		
Lieferanten, Dienstleister und externe Prozesse (strategischer Lieferanten)	<ul style="list-style-type: none"> Sichere Versorgung MAHLE Leitlinien ISO 14001 EMAS III ISO 45001 	2	<ul style="list-style-type: none"> Lieferantenbewertung (hinsichtlich ISO 14001) Besichtigung ohne Zertifikat – wird via Stichprobe durch Q überprüft Lieferantenmanagement Fremdfirmenunterweisung 		
Transport	<ul style="list-style-type: none"> Indirekte Emissionen von Lärm Abgasen durch Transporte (Inbound, Outbound) 	2	<ul style="list-style-type: none"> Effiziente Planung von Lieferterminen 		

***Wirksamkeitsbewertung**

	Die im Vorjahr festgelegten Ziele (Konzernziele, Standortziele) wurden nicht erreicht.		Für das laufende Jahr sind Ziele festgelegt. Der Standort muss aktiv handeln, um Anforderungen zu erfüllen, z. B. Messungen, Berichtspflichten.		Für das laufende Jahr sind keine Ziele festgelegt. Die getroffenen Maßnahmen sind ausreichend zur Erfüllung der Anforderungen.
--	----------------------------------------------------------------------------------------	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.2 Atlasten

Im Auftrag des Landratsamtes Ostalbkreis wurden systematisch für den gesamten Kreis (ehemals) gewerblich genutzte Flächen, auf denen mit umweltgefährlichen Stoffen umgegangen wurde, erfasst.

Bei dieser Erhebung wurden über eine rein historische Recherche anhand der Durchsicht von Gewerbeab- und -ummeldungen und der Auswertung von Bau- und Gewerbeakten stillgelegte Industrie- und Gewerbeanlagen ermittelt und in einer Datenbank erfasst. Eine technische Untersuchung erfolgte hierbei nicht. Auf dem Grundstück wurde von 1867 bis 1954 eine Eierteigwaren-, Korbmöbel- und Metallporzellanfabrik sowie ein Lkw-Betriebshof mit Eigenverbrauchstankstelle betrieben.

Unter Berücksichtigung der grundstücks- und betriebsbezogenen Daten sind der Behörde Anhaltspunkte für das Vorliegen

einer Altlast gem. §3 Abs. 1 BBodSchV bekannt geworden. Das Grundstück Maierhofstraße 1-3 in Lorch wurde deshalb als altlastverdächtige Fläche im Bodenschutz- und Altlastenkataster erfasst und in „B-Anhaltspunkte, derzeit keine Exposition“ eingestuft.

Bei derzeitiger Nutzung ist die Ausbreitung möglicherweise vorhandener Schadstoffe in die Umwelt jedoch unwahrscheinlich (keine Exposition). Weitere Untersuchungen wären daher zum jetzigen Zeitpunkt unverhältnismäßig.

Mit einer Änderung der Exposition für mögliche Schadstoffe (z. B. durch Entsiegelung der Fläche) kann aber eine Situation entstehen, in der eine Ausbreitung von Schadstoffen möglich wird. Dann muss eine orientierende Untersuchung nach §9 Abs. 1 BBodSchG durchgeführt werden.

5.3 Abwasser

Das Abwasser aus der KTL-Anlage wird in der wasserrechtlich genehmigten Abwasserbehandlungsanlage vorbehandelt. Die Einhaltung der Abwassergrenzwerte wird bei jeder Chargenbehandlung intern kontrolliert.

Das eingeleitete Wasser wird regelmäßig unangekündigt von der Überwachungsbehörde beprobt und analysiert. In allen Proben wurden die zulässigen Grenzwerte eingehalten.

Parameter	Grenzwert
pH-Wert	6 bis 9
AOX	< 1 mg/l
Fluorid	< 50 mg/l
Kohlenwasserstoffe	< 20 mg/l
Ammonium NH ₄	< 50 mg/l
Eisen	< 10 mg/l
Nickel	< 0,5 mg/l
Zink	< 2 mg/l
Nitrit	< 10 mg/l
Sulfid	< 1 mg/l

5.4 Angaben zur Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit ist integraler Bestandteil des HSE-Managementsystems bei MAHLE, mit dem Ziel Arbeitsunfälle und Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Zur Verbesserung der Arbeitssicherheit wurde am Standort Lorch 2020 ein Arbeitsschutzmanagement nach ISO 45001 eingeführt, das 2023 rezertifiziert wurde.

	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Anzahl der Arbeitsunfälle mit mehr als einem Tag Ausfallzeit	4,00	4,00	3,00	-25,0%
Unfallrate: Arbeitsunfälle pro Million Arbeitsstunden	21,38	19,25	17,26	-10,3%
Unfallschwere: Ausfalltage pro Arbeitsunfall	11,00	3,75	17,70	> 100,0 %

Kommentar:

Die Anzahl der Arbeitsunfälle und die sich daraus ergebende Unfallrate konnte gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Demgegenüber hat sich die Unfallschwere durch ein Ereignis mit einer größeren Anzahl von Ausfalltagen erhöht.

6. Ziele und HSE-Programm

6.1 HSE*-Zielsetzungen

Von der Konzernzentrale werden für 2023 folgende Ziele gesetzt:

Reduktion der Unfallquote (wird jährlich anhand der Vorjahresziele festgelegt)

- Für alle MAHLE Standorte wurden die langfristigen Ziele für die Unfallrate bis 2030 neu festgelegt.
Für 2030 ist der Zielwert einer Unfallquote von $\leq 5,59$ Arbeitsunfällen/Million Anwesenheitsstunden festgelegt.
- Für 2023 ergibt sich für den Standort Rottweil ein Zielwert von 9,45 Arbeitsunfällen/Million Anwesenheitsstunden
- Für 2023 ergibt sich für den Standort Lorch ein Zielwert von 5,18 Arbeitsunfällen/Million Arbeitsstunden

Reduktion des Energieverbrauchs:

- Der Energieverbrauch bezogen auf die Wertschöpfung soll 2023 gegenüber 2022 um 2 % gesenkt werden

Reduktion des Abfallaufkommens:

- Das Abfallaufkommen bezogen auf den Umsatz soll 2023 gegenüber 2022 um 2 % gesenkt werden

Reduktion des Wasserverbrauchs:

- Der Wasserverbrauch bezogen auf den Umsatz soll 2023 gegenüber 2022 um 2 % gesenkt werden

Diese globalen Ziele werden an den Standorten in einem HSE-Programm umgesetzt, in dem die standortspezifischen Maßnahmen festgelegt sind.

* HSE = Health, Safety and Environment incl. Energy

6.2 Auszug aus dem Umweltprogramm

Ziele und Maßnahmen 2022

Ziel	Ziel erreicht	Maßnahme (Beispiel)	Bemerkung
1. Konzernziel Reduktion Konzernziel auf 16,87 (< 3 Unfälle)	nein	■ Regelmäßige Mitarbeiterunterweisungen	etablierter Prozess
		■ Praktische Übungen (Absturz-, Feuerlöschübungen, Rettung aus der Tiefe bzw. Höhe)	erledigt
		■ Arbeitssicherheit als Thema in monatlichen Schichtgesprächen	etablierter Prozess
		■ Sicherheitsthema des Monats	erledigt
		■ SOT (monatlich)	etablierter Prozess
		■ Thematisierung bei den täglichen Shop-Floor-Meetings	etablierter Prozess
		■ Berichten und Auswerten von Unfällen und Beinaheunfällen	etablierter Prozess
		■ Sensibilisierung vor Eintritt neuer Mitarbeitenden	etablierter Prozess
2. Konzernziel Reduktion des Energieverbrauchs um 2 % bezogen auf die Wertschöpfung und 2022	nein	■ Energiereduzierung durch kleinere Waschanlage bzw. Fremdvergabe	erledigt
		■ Strommessungen durchführen und bewerten	in Arbeit
		■ Beleuchtung sukzessive auf LED umstellen	in Arbeit

Ziel	Ziel erreicht	Maßnahme (Beispiel)	Bemerkung
3. Konzernziel Reduktion des Abfallanfalls um 2 % bezogen auf den Umsatz und 2022	ja	▪ Rücksendung von Einweggebinden an Lieferanten	etablierter Prozess
		▪ Reduzierung von Ausschuss und Nacharbeit	laufender Prozess
		▪ Teilweise Umstellung von Farbbedruckung auf Laserbeschriftung	In Arbeit
4. Konzernziel Reduktion des Wasserverbrauchs um 2 % bezogen auf den Umsatz und 2022	ja	▪ Abbau Waschanlage und Fremdvergabe	erledigt
Standortziel Reduzierung des Heliumverbrauchs	nein	▪ Verringerung des Durchmessers der Heliumrohre	in Arbeit
		▪ Feinpositionierung der Gasrohre beim Laserschweißen	in Arbeit
		▪ Installation einer Leckagealarmierung	offen

Ziele und Maßnahmen 2023

Ziel	Maßnahme (Beispiel)
1. Konzernziel Reduktion Unfallrate auf 5,18 (1 Arbeitsunfall)	▪ regelmäßige Mitarbeiterunterweisung
	▪ praktische Übungen (Absturz-, Feuerlöschübungen, Rettung aus der Tiefe bzw. Höhe)
	▪ Arbeitssicherheit als Thema in monatlichen Schichtgesprächen
	▪ Sicherheitsthema des Monats
	▪ Durchführung von SOTs
2. Konzernziel Reduktion des Energieverbrauchs um 2 % bezogen auf die Wertschöpfung und 2022	▪ Sensibilisierung vor Eintritt von neuen Mitarbeitenden
	▪ Energiereduzierung durch kleinere Waschanlage bzw. Fremdvergabe
	▪ Strommessungen durchführen und bewerten
3. Konzernziel Reduktion des Abfallaufkommens um 2 % bezogen auf den Umsatz und 2022	▪ Beleuchtung sukzessive auf LED umstellen
	▪ Rücksendung von Einweggebinden an Lieferanten
	▪ Reduzierung Ausschuss und Nacharbeit
4. Konzernziel Reduktion des Wasserverbrauchs um 2 % bezogen auf den Umsatz und 2022	▪ Teilweise Umstellung von Farbbedruckung auf Laserbeschriftung
	▪ Wasserreduzierung durch kleinere Waschanlage bzw. Fremdvergabe
Standortziel Reduzierung des Heliumverbrauchs	▪ Verringerung des Durchmessers der Heliumrohre
	▪ Feinpositionierung der Gasrohre beim Laserschweißen
	▪ Installation einer Leckagealarmierung

7. Nächste Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Juli 2024 vorgelegt. Jährlich wird jeweils im Juli eine aktualisierte Umwelterklärung erstellt. Das Überwachungsaudit nach EMAS III (EU-Verordnung 1221/2009) und DIN EN ISO 14001:2015 wurde vom 19. bis 21. Juni 2023 durch den zugelassenen Umweltgutachter Herrn Reinhard Mirz von der INTECHNICA Cert GmbH, Nürnberg, durchgeführt.

Der Umweltgutachter bestätigt, dass die vorliegenden Daten in dieser Umwelterklärung die aktuelle Situation am Standort Lorch wiedergeben.

Stuttgart, Juli 2023

Georg Dietz
Geschäftsführung MAHLE GmbH

MAHLE GmbH

Zentrale Stuttgart

Georg Dietz
Umweltmanagementverantwortlicher
der Geschäftsführung
Pragstraße 26–46
70376 Stuttgart

MAHLE Blechtechnologie GmbH

Frank Janson
Umweltmanagementvertreter/
Werkleitung Lorch
Maierhofstraße 1-3
73547 Lorch

MAHLE Blechtechnologie GmbH

Jürgen Blumer
HSE-Beauftragter, SiFa
Telefon +49 7466 9279-30546
juergen.blumer@mahle.com

Lorch, Juli 2023

Frank Janson
Werkleitung Lorch

MAHLE International GmbH

Kathrin Apel
Head of Sustainability & Health, Safety and Environment
Pragstraße 26–46
70376 Stuttgart

Hartmut Schnell
Interner HSE-Auditor
Pragstraße 26–46
70376 Stuttgart
Telefon +49 711 501-12195
hartmut.schnell@mahle.com

8. Gültigkeitserklärung

Die Validierung nach EMAS III (EU-Verordnung 1221/2009) schließt auch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001:2015 mit ein.



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und Änderungs-VO 2018/2026

Der Unterzeichnende, Reinhard Mirz, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0260, akkreditiert für den Bereich 29.32 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der gesamte Standort wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

MAHLE Blechtechnologie GmbH

Maierhofstraße 1-3, 73547 Lorch

mit der Reg.-Nr. DE-135-00034

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 31.07.2023

Dipl.-Phys. R. Mirz
Umweltgutachter

MAHLE Blechtechnologie GmbH
Maierhofstraße 1-3
73547 Lorch
Telefon: +49 7172-182-0

www.mahle.com

00000000XX0.0/00